

FORT DE MUTZIG



Fort de Mutzig Feste Kaiser Wilhelm II

**Die Zeit des Betons :
Die Feste Kaiser Wilhelm II**



Im 18. Jahrhundert beginnt das Zeitalter der industriellen Revolution, welches sich bis ins 19. Jahrhundert zieht. Die industrielle Revolution bringt bedeutende Fortschritte in der Metallurgie und der Chemie hervor. Diese Entdeckungen werden genutzt, um die Kraft der Kanonen und deren Schussweite zu erhöhen. Für die Herstellung dieser Teile ersetzt Stahl nun Bronze. Der Lauf der Kanonen ist von nun an gezogen, was sich positiv auf die Reichweite sowie auf die Zielgenauigkeit auswirkt. Die neuen Granaten bekommen eine aerodynamische Form und ersetzen die runden Geschosse mit ihrer ungenauen Flugbahn. Diese Entwicklungen haben bis zum deutsch-französischen Krieg, 1870-71, noch keinen Einfluss auf die traditionelle Bauweise von Festungsanlagen.

Aber in den 1880-er Jahren überstürzen sich technische Neuerungen: 1883 wird die Sprenggranate entwickelt und 1886 das neue Sprengmittel Melinit, welches das Schwarzpulver ersetzt. In wenigen Jahren, wurde die Kraft der Kanonen verstärkt, sodass alle gemauerten Festungsanlagen den technischen Neuerungen nicht mehr gewachsen waren.

Die Militäringenieure stecken nun in einer tiefen Krise, die sie zwingt neue architektonische Formen und neue Techniken für Festungsanlagen zu entwickeln. Von nun an ersetzt Beton die alten Baumaterialien Stein und Backstein. Die Artillerie befindet sich jetzt unter starken Panzerungen zunächst aus Gusseisen, dann aus Stahl.

1893-1916 : Bau der Feste Kaiser Wilhelm II

Die deutschen Ingenieure initiieren in Mutzig, um 1898, eine vollständig neue Form des Festungsbaues: die Befestigungsgruppe, auch Feste genannt.

Die Verteidigung beruht von jetzt an auf einer Anzahl von unabhängigen spezialisierten Anlagen, Infanteriewerke, Batterien, Artilleriebeobachter, usw. Die Gebäude sind auf einem weitläufigen Gebiet verteilt. Eingezäunt ist die Feste durch ein 10 Meter breites Stacheldrahthindernis.

Diese aufgelöste und moderne Befestigungsanlage von Mutzig leitet das zeitgenössische Festungssystem ein.



Das Besichtigungsgelände der Feste Kaiser Wilhelm II (1893-1916).